

# Europarecht

Unter Einbezug des Verhältnisses Schweiz – EU

Prof. Dr. iur. Stephan Breitenmoser

Professor für Europarecht an der Juristischen Fakultät der Universität Basel,  
Richter am Bundesverwaltungsgericht, St. Gallen

Lic. iur. Robert Weyeneth

Advokat,

Wissenschaftlicher Assistent an der Juristischen Fakultät der Universität Basel



# Inhaltsverzeichnis

§ 1	Grundbegriffe und Entwicklung der EU.....	1
I.	Begriffe .....	1
1.	Europarecht .....	1
2.	Sonstige europäische Organisationen (Europarecht im weiteren Sinne).....	1
3.	Wechselbezüge zwischen der EU und anderen europäischen Organisationen.....	2
4.	Primär- und Sekundärrecht der EU .....	3
5.	Struktur der EU.....	4
6.	Europäische Integration .....	6
II.	Grundgedanken der europäischen Idee .....	7
1.	Gedanke der Friedenssicherung.....	8
2.	Gedanke der Supranationalität.....	8
III.	Entwicklungsphasen der EU .....	9
1.	Europäische Bewegung nach dem Zweiten Weltkrieg.....	9
2.	Gründungsphase – EGKS, EWG, EAG.....	10
3.	Phase der Krisen und der Konsolidierung .....	10
4.	Phase des Aufbruchs.....	11
5.	Phase der Vertiefung und Erweiterung.....	12
6.	Phase der Konstitutionalisierung .....	14
IV.	Supranationaler Charakter der EU .....	20
1.	Ursprung des Begriffs.....	20
2.	Abgrenzungen.....	22
V.	Neuerungen durch die Einheitliche Europäische Akte.....	24
VI.	Neuerungen durch den EU-Vertrag von Maastricht .....	24
VII.	Neuerungen durch den Vertrag von Amsterdam .....	26
1.	Institutionelle Reformen.....	26
2.	Raum der Freiheit, der Sicherheit und des Rechts.....	27
3.	Weitere wesentliche Neuerungen und Änderungen.....	27
VIII.	Neuerungen durch den Vertrag von Nizza .....	28
1.	Frühwarnsystem .....	28
2.	Übernahme der Strukturen der WEU .....	28
3.	Ausbau des Flexibilitätsprinzips.....	28
4.	Raum der Freiheit, der Sicherheit und des Rechts.....	28
5.	Ausweitung der Mehrheitsentscheide im Rat .....	28
6.	Ausweitung des Mitentscheidungsverfahrens .....	29
7.	Gemeinsame Handelspolitik.....	29
8.	Zuständigkeiten der EU in der Sozialpolitik .....	29
9.	Abgeordnetenzahl des EP.....	29
10.	Änderungen bei der Kommission .....	29
a)	Zuständigkeiten zur Ernennung der Kommission .....	29
b)	Ein Staat – Ein Kommissar .....	30
c)	Stärkung der Position des Präsidenten der Kommission .....	30
11.	Änderungen beim Gerichtshof.....	30
a)	Verankerung des EuG und von gerichtlichen Kammern .....	30
b)	Ein Richter pro Mitgliedstaat .....	30

## Inhaltsverzeichnis

c) Neue Zuständigkeit des Gerichtshofs.....	30
d) Privilegierte Klagebefugnis des EP.....	30
12. Erweiterte Zuständigkeiten des EP bei Übereinkünften.....	31
IX. Der gescheiterte Verfassungsvertrag.....	31
X. Neuerungen durch den Reformvertrag von Lissabon.....	31
1. Institutionelle Neuerungen.....	31
a) Europäisches Parlament.....	32
b) Präsident des Europäischen Rates.....	32
c) Hoher Vertreter der Union für Aussen- und Sicherheitspolitik.....	33
d) Neuregelung des Erfordernisses der qualifizierten Mehrheit im Rat....	33
e) Kommission.....	34
f) Gerichtsorganisation.....	34
g) Rechtsakte der EU.....	34
h) Bürgerinitiative.....	35
i) Zuständigkeitsverteilung.....	35
j) Verstärkte Zusammenarbeit.....	35
k) Rolle der nationalen Parlamente.....	35
l) Austritt.....	36
m) Revision des Vertrags.....	36
2. Weitere Neuerungen nach Sachgebieten.....	36
a) Schutz der Grund- und Menschenrechte.....	36
b) Gemeinsame Aussen- und Sicherheitspolitik.....	36
c) Solidaritätsklausel.....	37
d) Gemeinsame Handelspolitik.....	37
e) Entwicklungszusammenarbeit und humanitäre Hilfe.....	37
f) Raum der Freiheit, der Sicherheit und des Rechts.....	38
g) Euro-Gruppe.....	38
h) Grenzüberschreitende Gesundheitsgefahren.....	38
i) Forschung.....	38
j) Raumfahrt.....	39
§ 2 Organe der EU.....	41
I. Organe und Institutionen.....	41
1. Allgemeines.....	41
2. Haupt- und Nebenorgane.....	41
3. Interinstitutionelle Vereinbarungen.....	41
II. Europäischer Rat.....	42
III. Rat.....	43
IV. Kommission.....	48
1. Zusammensetzung.....	48
2. Aufgaben und Befugnisse.....	49
3. Ernennung.....	51
4. Organisation und Verfahren.....	52
5. Agenturen.....	53
V. Europäisches Parlament.....	55
1. Zusammensetzung und Organisation.....	55
2. Aufgaben.....	56
3. Vorberatende Ausschüsse.....	58

VI.	Rechnungshof .....	60
VII.	Europäische Zentralbank.....	60
VIII.	Nebenorgane .....	60
IX.	Finanzen und Haushalt der EU .....	61
	1. Allgemeines.....	61
	a) Haushaltsjahresplan.....	61
	b) Mehrjähriger Finanzrahmen.....	61
	2. Einnahmen der EU .....	62
	3. Ausgaben der EU.....	63
§ 3	Rechtsquellen und Rechtsetzungsverfahren .....	65
	I. Rechtsquellen .....	65
	1. Primärrecht .....	65
	a) Geschriebenes Primärrecht.....	65
	b) Ungeschriebenes Primärrecht.....	65
	2. Sekundäres EU-Recht.....	66
	a) Verordnungen .....	67
	b) Richtlinien .....	68
	c) Rahmenbeschlüsse .....	71
	d) Beschlüsse .....	71
	e) Empfehlungen und Stellungnahmen .....	72
	f) Sonstige Rechtsakte .....	72
	g) Abgrenzungen .....	73
	h) Völkerrechtliche Verträge .....	73
	3. Veröffentlichung und Inkrafttreten von Unionsrechtsakten .....	75
	4. Die EU im Internet .....	76
	II. Rechtsetzungsverfahren der EU .....	77
	1. Überblick über die Beschlussfassungsverfahren .....	77
	a) Zustimmungsverfahren .....	77
	b) Mitentscheidungsverfahren .....	77
	c) Anhörungs- bzw. Konsultationsverfahren .....	78
	2. Komitologie.....	79
	a) Begriff und Rechtsgrundlagen .....	79
	b) Die einzelnen Verfahrensarten im Rahmen der Komitologie.....	80
	c) Komitologie und Demokratieprinzip .....	80
	d) Komitologie und Souveränität der Mitgliedstaaten.....	81
	e) Bedeutung der Komitologie für Drittstaaten.....	82
	3. Lobbying .....	82
§ 4	Rechtsgrundsätze des EU-Rechts .....	85
	I. Der Begriff eines europäischen (Teil-)Verfassungsrechts .....	85
	II. Grundsätze eines europäischen Verwaltungsrechts.....	86
	1. Direkte Geltung, Anwendbarkeit und Vorrang des EU-Rechts.....	86
	2. Der Grundsatz der begrenzten Einzelermächtigung .....	87
	3. Der Grundsatz der Subsidiarität .....	87
	4. Der Grundsatz der Verhältnismässigkeit.....	89
	a) Allgemeines .....	89
	b) Verhältnis zum Grundsatz der Subsidiarität .....	90
	5. Der Grundsatz der loyalen Zusammenarbeit .....	90

*Inhaltsverzeichnis*

- a) Mitgliedstaaten als Adressat..... 90
- b) EU-Organe als Adressat ..... 91
- 6. Der Grundsatz der Flexibilität (sog. Verstärkte Zusammenarbeit)..... 92
- 7. Die Wahrung der nationalen Identität der Mitgliedstaaten..... 93
- 8. Das Transparenzgebot ..... 94
  - a) Allgemeines ..... 94
  - b) Recht auf Auskunft..... 96
- 9. Der Grundsatz der Demokratie..... 96
- 10. Der Grundsatz des institutionellen Gleichgewichts..... 99
- 11. Unionsbürgerschaft..... 99
  - a) Vermittlung von akzessorischen Rechten im Rahmen des EU-Rechts.. 99
  - b) Aktives und passives Kommunalwahlrecht ..... 100
  - c) Aktives und passives Wahlrecht bei den Wahlen zum EP..... 100
  - d) Petitionsrecht zum EP ..... 100
  - e) Recht zur Anrufung des Europäischen Bürgerbeauftragten ..... 101
  - f) Recht auf Auskunft in der eigenen Sprache ..... 102
  - g) Diplomatischer und konsularischer Schutz..... 102
- 12. Diskriminierungsverbot ..... 102
  - a) Verbot der Diskriminierung aufgrund der Staatsangehörigkeit..... 102
  - b) Zulässige Inländerdiskriminierung..... 103
  - c) Allgemeines Diskriminierungsverbot ..... 103
- 13. Staatshaftungsprinzipien..... 105
  - a) Allgemeines ..... 105
  - b) Haftung der EU ..... 106
  - c) Haftung der Mitgliedstaaten..... 106
- 14. Weitere Grundsätze des europäischen Verwaltungsrechts ..... 108
  - a) Vorsorgeprinzip ..... 108
  - b) Wirksamer gerichtlicher Rechtsschutz und rechtliches Gehör..... 108
  - c) Grundsatz des freien Wettbewerbs ..... 110
- § 5 Rechtsschutzsystem der EU..... 111
  - I. Gerichtsbarkeit der EU..... 111
    - 1. Organisation ..... 111
      - a) Allgemeines ..... 111
      - b) Zusammensetzung und Wahl der Richter..... 111
      - c) Generalanwälte..... 111
      - d) Gericht..... 112
      - e) Fachgerichte ..... 113
      - f) Einzelrichter ..... 113
      - g) Beschleunigtes Verfahren ..... 114
      - h) Urteile..... 114
    - 2. Wesen der Gerichtsbarkeit..... 115
    - 3. Bedeutung und Funktionen der Gerichtsbarkeit ..... 115
      - a) Allgemeines ..... 115
      - b) Verwaltungsgerichtliche Funktion..... 116
      - c) Verfassungsgerichtliche Funktion ..... 116
      - d) Befugnis zur Anordnung von Sanktionen ..... 116
    - 4. Abgrenzungen..... 116
  - II. Grundsätze des Rechtsschutzes..... 117
    - 1. Rechtsschutzinteresse ..... 117

2.	Verfahrensgruppen .....	118
3.	Verfassungsrechtliche Verfahren .....	118
	a) Streitigkeiten zwischen Mitgliedstaaten.....	118
	b) Streitigkeiten zwischen Mitgliedstaaten und EU-Organen .....	119
	c) Streitigkeiten zwischen EU-Organen .....	119
III.	Das Vorlage- oder Vorabentscheidungsverfahren.....	119
	1. Bedeutung.....	119
	2. Gegenstand .....	120
	3. Befugnis und Pflicht nationaler Gerichte zur Vorlage.....	120
	4. Verletzung der Vorlagepflicht .....	122
IV.	Sonstige Verfahren .....	122
	a) Inzidentes Normenkontrollverfahren .....	122
	b) Amtshaftungsverfahren .....	123
	c) Andere Verfahren <i>sui generis</i> .....	123
V.	Die Vertragsverletzungsklage.....	123
	1. Bedeutung und Gegenstand .....	123
	2. Aktivlegitimation.....	123
	3. Ablauf des Verfahrens.....	124
	4. Wirkung der Feststellung einer Vertragsverletzung .....	125
VI.	Die Voraussetzungen und Wirkungen direkter Klagen .....	126
	1. Nichtigkeitsklage .....	126
	a) Gegenstand der Nichtigkeitsklage.....	126
	b) Klagebefugnis .....	127
	c) Klagegründe.....	127
	d) Klagefrist.....	128
	e) Inhalt und Wirkung des Urteils .....	128
	2. Untätigkeitsklage.....	128
	a) Gegenstand der Untätigkeitsklage.....	128
	b) Voraussetzung der Untätigkeitsklage (Klagebefugnis) .....	128
	c) Ablauf des Verfahrens .....	129
	d) Inhalt und Wirkungen des Urteils.....	129
	3. Klage gegen das Auferlegen von Zwangsmassnahmen.....	129
	a) Gegenstand der Klage .....	129
	b) Reichweite der Klage .....	129
VII.	Sanktionen bei Verstössen gegen das EU-Recht .....	130
§ 6	EU-Recht und nationales Recht der EU-Mitgliedstaaten .....	133
I.	Mitgliedschaft in der EU und Beitrittspolitik.....	133
	1. Mitgliedstaaten und Sonderbedingungen für bestimmte Gebiete.....	133
	2. Beitrittsvoraussetzungen und Erweiterungspolitik der EU.....	133
	3. Der Austritt eines Mitgliedstaats aus der EU .....	137
	4. Die Europa-Konferenz.....	137
II.	Das Verhältnis des EU-Rechts zum Verfassungsrecht der Mitgliedstaaten.....	138
	1. Die Rechtsprechung des EuGH .....	138
	2. Die mitgliedstaatliche Rechtsprechung .....	138
	3. Die Entwicklung der deutschen Rechtsprechung im Besonderen .....	141
III.	Verfassungsrechtliche Grenzen der europäischen Integration.....	148

## Inhaltsverzeichnis

1.	Mitgliedstaatliche Zuständigkeit zum Abschluss völkerrechtlicher Verträge.....	148
2.	Bestimmungen zur Befugnisübertragung in den Mitgliedstaaten.....	149
a)	Verfassungsrechtliche Grenzen der Befugnisübertragung an die EU..	149
b)	Einzelstaatliche Grenzen der europäischen Integration .....	151
3.	Rechtsakte ausserhalb der Verfahren des EU-Rechts.....	154
IV.	Rechtsetzungskompetenzen der EU.....	155
1.	Kompetenzverteilung zwischen EU und Mitgliedstaaten.....	155
2.	Arten von Zuständigkeiten .....	155
a)	Ausschliessliche Zuständigkeiten der EU .....	155
b)	Geteilte Zuständigkeiten der EU .....	156
c)	Ausschliessliche Zuständigkeiten der Mitgliedstaaten.....	157
3.	Subsidiaritätsprinzip .....	158
V.	Sanktionen bei Verstössen gegen das EU-Recht .....	160
1.	Pauschalbeträge und Zwangsgelder.....	160
2.	Aussetzung von Mitgliedschaftsrechten .....	160
§ 7	Die Schweiz und die EU.....	163
I.	Die Entwicklung der Beziehungen zwischen der Schweiz und der EU.....	163
II.	Das Freihandelsabkommen von 1972 .....	170
III.	Das Versicherungsabkommen .....	171
IV.	Die sektoriellen Verträge zwischen der Schweiz und der EU .....	171
1.	Sog. „Bilaterale I“-Verträge .....	171
a)	Entstehung.....	171
b)	Gegenstand.....	172
2.	Der freie Personenverkehr im Besonderen .....	173
a)	Inhalt .....	173
b)	Arbeitnehmerfreizügigkeit .....	174
c)	Niederlassungsfreiheit für selbständig Erwerbende .....	174
d)	Nicht-Erwerbstätige .....	174
e)	Beschränkte Liberalisierung des Dienstleistungsverkehrs .....	174
f)	Übernahme des sog. <i>acquis communautaire</i> .....	175
g)	Begleitrechte .....	176
h)	Beschränkungen .....	177
i)	Etappen und Übergangszeiträume.....	178
j)	Soziale Sicherheit und Sozialversicherung .....	179
k)	Anerkennung von Diplomen und sonstigen Fähigkeitsnachweisen ....	180
l)	Weiterentwicklung und Nachvollzug .....	181
3.	Das Landverkehrsabkommen im Besonderen .....	181
4.	Das Luftverkehrsabkommen im Besonderen.....	182
5.	Das Landwirtschaftsabkommen im Besonderen .....	184
6.	Sog. „Bilaterale II“-Verträge.....	184
a)	Entstehung.....	184
b)	Gegenstand.....	185
c)	Aufhebung der systematischen Personenkontrollen im Besonderen... 186	
d)	Amts- und Rechtshilfe zwischen der Schweiz und der EU .....	186
e)	Relativierung und Ersetzung von Amts- und Rechtshilfe .....	189
V.	Sog. „Bilaterale III“-Verträge?.....	190
1.	Neue Verhandlungsbereiche.....	190

2.	Abkommen zur Zusammenarbeit der Wettbewerbsbehörden .....	192
3.	Die Unternehmensbesteuerung.....	192
4.	Institutionelle und verfahrensrechtliche Fragen .....	193
	a) Forderungen der EU.....	193
	b) Verhandlungsposition des Bundesrats.....	194
VI.	Rechtsnatur der sektoriellen Verträge .....	194
	1. Rechtsnatur im Allgemeinen .....	194
	2. Monistische Geltung.....	195
	3. Anwendung, Rang und Auslegung.....	195
	4. Geltung und Anwendbarkeit des EU-Sekundärrechts in der Schweiz.....	195
	5. Organe .....	196
	6. Weiterentwicklung .....	197
	a) Weitgehend statische Verträge.....	197
	b) Schengen und Dublin als dynamische Abkommen .....	198
	c) Abkommen über Zollerleichterungen und Zollsicherheit .....	199
	d) Schutz von Ursprungsbezeichnungen und geographischen Angaben .....	199
VII.	Der sog. autonome Nachvollzug von EU-Recht .....	199
	1. Gesetzgebung .....	199
	2. Rechtsprechung .....	200
VIII.	Mitwirkung der Kantone .....	202
IX.	Optionen der Schweiz im Verhältnis zur EU.....	203
	1. Weiterführung des bilateralen Wegs .....	203
	a) Sog. <i>stand-still</i> .....	203
	b) Dynamisierung .....	204
	2. Beitritt zum EWR.....	204
	3. „EWR light“ .....	205
	4. EU-Beitritt .....	205
X.	Der Europarat und die Schweiz.....	207
	1. Gründung und Zusammensetzung .....	207
	2. Ziele und Arbeitsbereiche.....	208
	3. Organe .....	209
	a) Die Parlamentarische Versammlung .....	209
	b) Das Ministerkomitee .....	209
	c) Das Sekretariat .....	210
	d) Der Kongress der Gemeinden und Regionen Europas.....	210
	e) Der Kommissar für Menschenrechte.....	210
	f) Der Antifolter-Ausschuss .....	211
	g) Arbeitsweise.....	211
	4. Bedeutung der EMRK in der Schweiz.....	212
	a) Allgemeines .....	212
	b) Grundrecht auf Privat- und Familienleben.....	213
	c) Verfahrensgarantien.....	213
§ 8	Gemeinsame Aussen- und Sicherheitspolitik .....	217
	I. Entwicklungsphasen der GASP .....	217
	II. Die GASP nach dem Vertrag von Maastricht.....	219
	III. Die GASP nach dem Vertrag von Amsterdam .....	220
	1. Die vertraglichen Änderungen durch den Vertrag von Amsterdam .....	220



## Inhaltsverzeichnis

2.	Die Entwicklung zu einer ESVP nach dem Vertrag von Amsterdam .....	221
IV.	Die GASP nach dem Vertrag von Nizza.....	223
V.	Die GASP nach dem Vertrag von Lissabon .....	223
1.	Die Hohe Vertreterin für Aussen- und Sicherheitspolitik .....	224
2.	Der Ständige Präsident des Europäischen Rates .....	224
3.	Zuständigkeiten und Verfahren .....	225
VI.	Instrumente der GASP .....	226
1.	Leitlinien, Gemeinsame Standpunkte und Aktionen .....	226
2.	Übereinkünfte .....	226
3.	Das Politische und Sicherheitspolitische Komitee .....	227
4.	Eurokorps .....	227
5.	Europäische Verteidigungsagentur.....	227
6.	Der Europäische Auswärtige Dienst.....	228
7.	Ständige Strukturierte Zusammenarbeit .....	228
VII.	Abgrenzung zu anderen Bereichen auswärtigen Handelns .....	228
1.	Aussenhandelspolitik.....	228
2.	Extraterritoriale Wirkung von EMRK und GRC.....	228
VIII.	Die Bedeutung anderer Organisationen im Bereich der Gemeinsamen Aussen-, Sicherheits- und Verteidigungspolitik .....	229
1.	Die (frühere) Westeuropäische Union (WEU) .....	229
2.	NATO .....	230
3.	OSZE .....	232
§ 9	Raum der Freiheit, der Sicherheit und des Rechts.....	235
I.	Europäischer Rechtsraum als Ziel.....	235
II.	Etappen der Entwicklung zu einem Europäischen Rechtsraum.....	235
1.	Die Anfänge der polizeilichen und justiziellen Zusammenarbeit.....	235
2.	Die Zusammenarbeit nach dem Vertrag von Maastricht .....	236
3.	Die Zusammenarbeit nach dem Vertrag von Amsterdam .....	237
4.	Die Zusammenarbeit nach dem Vertrag von Nizza.....	238
5.	Die Zusammenarbeit nach dem Vertrag von Lissabon.....	238
III.	Zuständigkeiten der EU in den Bereichen Justiz und Inneres.....	239
IV.	Instrumente der Zusammenarbeit in den Bereichen Justiz und Inneres .....	240
1.	Die polizeiliche und justizielle Zusammenarbeit in Strafsachen .....	240
a)	Entwicklung vor dem Vertrag von Lissabon .....	240
b)	Handlungsformen.....	240
c)	Zuständigkeiten des EuGH .....	241
d)	Europol.....	242
e)	Europäisches Justizielles Netz (EJN).....	244
f)	Europäische Stelle für justizielle Zusammenarbeit (Eurojust).....	244
g)	Amt für Betrugsbekämpfung (OLAF).....	244
h)	Das Schengener Recht.....	244
i)	Der Schengener Grenzkodex.....	246
j)	Der Europäische Haftbefehl .....	246
2.	Visa, Asyl, Einwanderung und freier Personenverkehr.....	247
a)	Entwicklung vor dem Vertrag von Lissabon .....	247
b)	Frontex .....	248
c)	Das Dubliner Recht als Bestandteil der Gemeinsamen Asylpolitik ....	248

d) Gemeinsame Einwanderungspolitik.....	251
3. Die justizielle Zusammenarbeit in Zivilsachen .....	251
§ 10 Grundrechtsschutz in der EU.....	255
I. Grundrechtliche Garantien im Primärrecht.....	255
1. Binnenmarkt zunächst ohne Grundrechtsschutz.....	255
2. Anerkennung von allgemeinen Rechtsgrundsätzen durch den EuGH.....	255
3. Kodifizierung des Grundrechtsschutzes im Primärrecht .....	255
a) Von der EEA bis zum Vertrag von Nizza .....	255
b) Vertrag von Lissabon.....	256
4. Rechtsprechung zur Unionsbürgerschaft.....	256
5. Weitere Entwicklungen im Grundrechtsschutz der EU.....	257
a) Verstärkung des Grundrechts auf wirksamen Rechtsschutz.....	257
b) Beobachtung der Grundrechtslage .....	258
II. Verhältnis zu den Grundfreiheiten .....	258
III. Charta der Grundrechte der Europäischen Union .....	260
1. Rechtsnatur.....	260
2. Inhalt.....	260
3. Objektiv-rechtliche Garantien der GRC.....	261
4. Adressat .....	262
5. Verweis der GRC auf die EMRK.....	263
6. Vergleich zur EMRK.....	263
7. Gerichtliche Geltendmachung .....	264
IV. Verhältnis des Grundrechtsschutzes von EU und Europarat.....	265
1. Zuständigkeit.....	265
2. Gegenseitige Bezugnahmen von EGMR und EuGH.....	266
a) Rechtsprechung des EGMR .....	266
b) Rechtsprechung des EuGH .....	268
c) Möglichkeit divergierender Urteile.....	269
d) Kooperationsmodelle .....	270
3. Beitritt der EU zur EMRK.....	270
V. Grundrechtliche Garantien im Sekundärrecht.....	272
1. Freizügigkeit und Unionsbürgerrichtlinie.....	272
2. Datenschutz .....	273
3. Nichtdiskriminierung.....	273
a) Rassismus.....	273
b) Gleichbehandlung der Geschlechter.....	274
c) Allgemeine Gleichbehandlung.....	275
4. Organe der EU im Bereich des Grundrechtsschutzes.....	276
a) Europäisches Parlament .....	276
b) Kommission .....	276
c) Grundrechtsagentur.....	276
VI. Grundrechtliche Garantien im Verhältnis zu Drittstaaten .....	277
§ 11 Binnenwirtschaftsrecht .....	279
I. Gemeinsamer Markt und Binnenmarkt.....	279
1. Begriffe.....	279
2. Elemente des Binnenmarkts .....	280
a) Zollunion.....	280

	b) Mobilität aller Produktionsfaktoren .....	280
	c) EU-Politiken.....	280
	d) Harmonisierung und Angleichung des Rechts der Mitgliedstaaten.....	281
	e) Aufgaben der EU-Organe.....	283
II.	Freier Warenverkehr.....	283
	1. Begriff .....	283
	2. Inhalt.....	283
	a) Geltungsbereich .....	283
	b) Errichtung einer Zollunion .....	284
	c) Verbot mengenmässiger Beschränkungen.....	285
	d) Verbot von Massnahmen gleicher Wirkung .....	285
	3. Beschränkungen .....	288
	4. Umgestaltung staatlicher Handelsmonopole .....	288
III.	Freier Personenverkehr .....	289
	1. Rechtsgrundlagen .....	289
	a) Rechtsgrundlagen.....	289
	b) Einbeziehung von Drittstaaten .....	289
	2. Begriffe.....	290
	a) Freier Personenverkehr .....	290
	b) Arbeitnehmer .....	290
	3. Inhalt.....	291
	a) Freizügigkeit der Arbeitnehmer .....	291
	b) Niederlassungsfreiheit.....	296
	c) Anerkennung von Diplomen .....	298
	4. Ausnahmen vom freien Personenverkehr.....	299
	a) Ausnahmen von der Freizügigkeit der Arbeitnehmer .....	299
	b) Ausnahmen von der Niederlassungsfreiheit.....	300
IV.	Freier Dienstleistungsverkehr .....	301
	1. Begriff .....	301
	2. Inhalt.....	302
	3. Beschränkungen .....	302
V.	Freier Kapital- und Zahlungsverkehr .....	304
	1. Begriff .....	304
	2. Inhalt.....	305
	3. Beschränkungen .....	305
	a) Beschränkungen gegenüber Drittstaaten .....	305
	b) Steuer- und andere finanzrechtliche Ausnahmen .....	306
	c) Massnahmen gegen Terrorismusfinanzierung.....	307
VI.	Wettbewerbsrecht.....	307
	1. Allgemeines.....	307
	a) Ziele, Rechtsgrundlagen und Struktur.....	307
	b) Auswirkungsprinzip .....	308
	c) Konzept des relevanten Markts .....	309
	2. Kartellverbot.....	309
	a) Anwendungsbereich.....	309
	b) Vereinbarungen und aufeinander abgestimmte Verhaltensweisen.....	310
	c) Erfordernis der Zwischenstaatlichkeit.....	311
	d) Nichtigkeit als Rechtsfolge .....	312
	e) Freistellungen vom Kartellverbot.....	312

f) Vereinbarungen von geringer Bedeutung.....	313
3. Verbot des Missbrauchs einer marktbeherrschenden Stellung.....	315
4. Fusionskontrolle.....	316
5. Das Wettbewerbsverfahren vor der Kommission.....	317
a) Anwendbarkeit von Art. 6 EMRK.....	317
b) Zuständigkeiten.....	318
c) Sanktionsbefugnisse.....	318
d) Kronzeugenregelung.....	320
e) Untersuchungsbefugnisse der Kommission.....	320
f) Die Verfahrensrechte der Parteien.....	320
g) Der Anhörungsbeauftragte.....	322
6. Schadenersatzanspruch.....	322
7. Öffentliche Unternehmen.....	323
8. Das Beihilfeverbot.....	325
§ 12 Wirtschafts- und Währungsunion.....	327
I. Entwicklung.....	327
II. Stufen zur Wirtschafts- und Währungsunion.....	329
1. Allgemeines.....	329
a) Ziele der WWU.....	329
b) Fehlende gemeinsame Wirtschaftspolitik.....	330
c) Zuständigkeit für die Geldpolitik.....	330
2. Zeitplan.....	331
a) Erste Stufe.....	331
b) Zweite Stufe.....	331
c) Dritte Stufe.....	331
3. Wirtschaftliche Konvergenz.....	333
a) Konvergenzkriterien.....	333
b) Verfahren zur Sicherstellung der Konvergenzkriterien.....	334
4. Chancen und Risiken der Währungsunion.....	334
a) Vorteile.....	334
b) Nachteile.....	335
III. Institutionelle Ausgestaltung der WWU.....	335
1. Europäisches System der Zentralbanken (ESZB).....	336
a) Unabhängigkeit.....	336
b) Beschlussorgane.....	336
2. Europäische Zentralbank (EZB).....	337
3. Wirtschafts- und Finanzausschuss (WFA).....	337
4. „Euro-“Rat (sog. Euro-Gruppe).....	337
IV. Stabilitäts- und Wachstumspakt.....	338
1. Grundlagen.....	338
2. Stabilitätsprogramme der teilnehmenden Mitgliedstaaten.....	340
3. Konvergenzprogramme der nicht teilnehmenden Mitgliedstaaten.....	340
4. Verfahren bei einem übermässigen öffentlichen Defizit.....	341
V. Die Staatsschuldenkrise.....	342
1. Hilfskredite an Mitgliedstaaten.....	342
a) Europäische Finanzstabilisierungsfazilität (EFSF).....	342
b) Europäischer Stabilitätsmechanismus (ESM).....	342
c) Das Verbot der Haftung für Schulden der Mitgliedstaaten.....	343

## Inhaltsverzeichnis

2.	Fiskalunion .....	344
3.	Bankenunion.....	345
§ 13	Aussenwirtschaftsrecht.....	347
I.	Begriff und Gegenstand .....	347
1.	Aussenwirtschaftsrecht im engeren und im weiteren Sinne .....	347
2.	Rechtsgrundlagen .....	347
II.	Zollunion.....	349
1.	Begriff und Gegenstand.....	349
2.	Anwendungsbereich .....	350
3.	Abgrenzung gegenüber Freihandelszonen.....	350
4.	Verbot von Binnenzöllen und Abgaben gleicher Wirkung .....	350
5.	Gemeinsamer Zolltarif gegenüber Drittstaaten .....	351
III.	Gemeinsame Handelspolitik .....	351
1.	Begriff und Gegenstand.....	351
2.	Beschlusserfordernisse .....	353
3.	Formen von handelspolitischen Massnahmen .....	353
a)	Autonome Handelspolitik .....	353
b)	Vertragliche Handelspolitik.....	354
4.	Handelspolitische Massnahmen .....	354
a)	Änderung von Zollsätzen .....	354
b)	Vereinheitlichung von Liberalisierungsmassnahmen.....	355
c)	Ausfuhrförderung durch öffentliche Beihilfen.....	355
d)	Handelspolitische Schutzmassnahmen.....	355
e)	Embargomassnahmen.....	356
IV.	Abschluss von Wirtschaftsabkommen .....	357
1.	Vertragsschlusskompetenzen der EU .....	357
a)	Ausdrückliche Zuständigkeiten.....	357
b)	Ungeschriebene Zuständigkeiten (sog. <i>implied powers</i> ).....	357
c)	Subsidiäre Zuständigkeiten .....	360
2.	Verhandlungs- und Abschlusskompetenz.....	361
a)	Verhandlungskompetenz .....	361
b)	Abschlusskompetenz.....	361
3.	Wirkungen der Verträge .....	362
4.	Parallelverträge.....	362
5.	Gemischte Abkommen .....	362
6.	Arten von Wirtschaftsabkommen.....	363
a)	Handels- und Kooperationsabkommen .....	363
b)	Freihandelsabkommen .....	364
7.	Sog. Gemischte Ausschüsse .....	364
8.	Gutachtenkompetenz des EuGH.....	365
§ 14	Assoziierungsabkommen der EU .....	367
I.	Begriff und rechtliche Ausgestaltung der Assoziierung .....	367
1.	Wesensmerkmale.....	367
2.	Vertragsassoziiierungen.....	367
3.	Sog. konstitutionelle Assoziierung.....	368
II.	Assoziierung zur Errichtung einer Zollunion mit der Türkei.....	368
III.	Assoziierung als Vorstufe einer EU-Mitgliedschaft (Europa-Abkommen).....	369

1.	Inhalt.....	369
2.	Europäische Bank für Wiederaufbau und Entwicklung .....	370
IV.	Assoziierung als Form der Entwicklungszusammenarbeit .....	371
1.	Weiterentwicklungen.....	371
2.	Inhalt.....	371
3.	AKP-Abkommen .....	372
a)	Inhalt .....	372
b)	Abkommen von Cotonou .....	373
c)	Institutionen .....	374
V.	Assoziierung zur Begründung einer euro-mediterranen Partnerschaft .....	375
1.	Sog. Barcelona-Prozess .....	375
2.	Inhalt.....	375
VI.	Assoziierung zur Herstellung eines Europäischen Wirtschaftsraums .....	376
1.	Entstehung des EWR-Abkommens .....	376
2.	Inhalt des EWR-Abkommens .....	378
3.	Das EWR-Abkommen als dynamisches Abkommen .....	379
4.	Unterschiede zwischen EWR-Recht und EU-Recht.....	380